

Die Linke Sachsen

2. Tagung des 17. Landesparteitages

13. April 2024

A. Leitanträge

**A.1. Landtagswahlprogramm der Linken Sachsen zur
Landtagswahl 2024**

ÄA.1.58. Änderungsantrag: CO2-Vermeidungskosten fördern

Einreicher*innen: Jörg Fritzsche

Unterstützer*innen: Vorstand des OV Heidenau/Dohna/Müglitztal

Der Landesparteitag der Linken Sachsen möge beschließen:

Streichung in Z. 513-515:

Ihre jährliche Höhe soll der Differenz zwischen den CO2-Vermeidungskosten und dem CO2-Zertifikatspreis entsprechen, insofern Energieeinsparungsmaßnahmen im Unternehmen wirksam wurden.

Begründung:

Vermeidungskosten und Zertifikatspreis sind nicht vergleichbare Zahlen. Vermeidungskosten sind die Gesamtheit aller Kosten zur Reduktion des CO2-Ausstoßes eines Unternehmens, der Zertifikatspreis bezieht sich auf eine Tonne CO2. Wenn, dann muss man auf die Kosten aller erworbenen CO2-Zertifikate des Unternehmens abstellen. Die Formulierung bedeutet aber auch, dass der CO2-Zertifikatspreis immer fällig wird und nur die darüberhinausgehenden Kosten bezuschusst werden? Wo ist da der Nutzen? Wo ist am Ende der Regelungswert? Es ergibt sich am Ende ein bürokratisches Monster zur Ermittlung der Vermeidungskosten, dessen Ergebnis auch noch anfechtbar wäre

Entscheidung des Landesparteitages: